

„Wiener Strasse“ Sven Regener. Roman. Neuerscheinung Galiani Berlin.

Als die Tür ins Schloss fällt ist es finster, „zappenduster“. Der Werkzeugkasten kracht auf den Boden doch niemand der Bewohner findet den Lichtschalter. Erwin ist mit den Nerven am Ende – auf was hatte er sich hier nur eingelassen? Erst die Rätselrallye im Baumarkt und jetzt diese mit den Menschen in seiner Wohngemeinschaft, die ja selbst Baustellen waren. Hier und jetzt in Berlin Kreuzberg Anfang der 1980er Jahre. In der geteilten Stadt liegt Musik und Kunst in der Luft. Alle springen über Mauern von Gedanken. „*King and Queen for one day...*“ singt David Bowie. Ja, das sind sie - „*Heroes*“ im Dunkeln mit ganz vielen Ideen, die sich eben ohne Licht und Organisationsgeschick alltäglicher Lebenswelt in ihrer Kreativität vortasten und einzurichten versuchen. Und dieser persönliche Werkzeugkasten der Ziele ist eine wahre Überraschungskiste zwischen Plänen für Kunstausstellungen und den unerwarteten Einbrüchen der Realität in der Suche nach Jobs, die viel zu schlecht bezahlt sind, um Leben und Kunst zu verbinden. Immer ein Leben auf dem Sprung zur Kunst also - ganz knapp am Ziel...*“Erwin erinnerte Frank an eine Katze, die die ganze Zeit auf einer Fensterbank gedöst hatte und dann plötzlich lossprang, um ein Wollknäuel zu erhaschen, das vor ihr entlangrollte...”*

Ein Wollknäuel an Momentaufnahmen von Lebensentwürfen in Ambition, Scheitern und „Trotzdem-Weitermachen“ in einer pulsierenden Stadt im Schatten großer Weltgeschichte ist es auch, welches der Berliner Schriftsteller und Musiker Sven Regener mit seinem neuesten Roman ins sehr anschauliche sprachliche Rollen bringt. Der flüssige direkte Erzählstil nimmt Leserin und Leser ganz unmittelbar zu Chrissie, Erwin, Karl Schmidt und natürlich Frank Lehmann und ihren turbulenten Lebensabschnitten (alle sind in ihren idealistischen hoch emotionalen Zwanzigern) mit und lässt so ein Lebensgefühl inhalieren, das ein ganz einzigartiger inspirativer Kosmos von Kunst zwischen Politik und Alltäglichkeit im Berlin der 1980er Jahre war.

Sven Regener, Wiener Strasse. Galiani Berlin.

Walter Pobaschnig, Wien 9_2017

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>